

Schulsport-Konzept der DTU

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Schulsport-Konzept der Deutschen Taekwondo Union (DTU, einzig offiziell anerkannter Verband für olympisches Taekwondo in Deutschland) befähigt Trainer, offizielle Schulsport-AGs im Zuge des offenen Ganztags an sämtlichen Schulen durchzuführen. Die Ausbildung zum Schulsportlehrer Taekwondo ist aufbauend auf einer Trainer-Lizenz. Alle lizenzierten Schulsportlehrer haben neben einer Trainerlizenz zudem mindestens den 1. Dan (Schwarz-Gurt) und damit mehrere Jahre Erfahrungen im Taekwondo-Sport.

Die sportlichen Schwerpunkte der AG liegen im allgemeinsportlichen Training sowie im Training von taekwondospezifischen Techniken.

Der allgemein sportliche Teil schult einen großen Teil der koordinativen Fähigkeiten und bildet eine grundlegende Sportlichkeit aus.

Im taekwondospezifischen Teil werden die Grundtechniken des Taekwondo vermittelt. Dabei schließt das Konzept insbesondere Tritt- und Schlagbewegung aus, die auf den Körper des Gegners ausgeführt werden. Es werden zudem Selbstvertrauen und -beherrschung mithilfe von Techniken der Selbstverteidigung geschult.

Einmal im Halbjahr können die Trainer eine offizielle Schulsportprüfung abnehmen. Damit können die Kinder eine Graduierung bis zum 7. Kup (Gelb-Grün-Gurt) erreichen, die bei Eintritt in einen Verein der DTU anerkannt wird. Bei einer Prüfung entstehen für die Kinder nur die obligatorischen Kosten der offiziellen DTU-Urkunden und -Prüfungsmarken. Diese Kosten belaufen sich auf ca. 10€-15€. Eine Teilnahme an der Prüfung ist freiwillig.

Außerdem erhalten die Schulsportlehrer Zugriff auf vergünstigte Taekwondo-Anzüge. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 22€-25€. Auch hier ist der Kauf der Anzüge für Kinder freiwillig.

Sollten Sie weitere Fragen zum Konzept haben, wenden Sie sich an einen Schulsportlehrer oder an den Schulsportreferenten der DTU Jugend (schulsport@dtujugend.de).

Mit freundlichen Grüßen

Paul Heinrich

Schulsportreferent der DTU-Jugend